

STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN

FACHSERIE **B**

# **LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI**

**Reihe 2**

**Gartenbau und Weinbau**

**II. Obst**

**Ernteschätzung von Pflaumen aller Art,  
Aprikosen, Pfirsichen, Himbeeren**

**August 1964**



Bestellnummer B 2/II - 8/64

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
Textliche Erläuterungen . . . . .	3
Erntevorschätzung von:	
Pflaumen, Zwetschen . . . . .	6
Nisabellen, Reneklöden . . . . .	7
Endgültige Ernteschätzung von:	
Aprikosen . . . . .	8
Pflirsichen . . . . .	9
Himbeeren . . . . .	9
Ernteschätzungen in den Hauptanbaugebieten . . . . .	10

Die letzte Darstellung der Methoden dieser Statistik ist in "Statistik Bundesrepublik Deutschland", Band 242 erschienen.

Erschienen im September 1964

Wachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet  
Einzelpreis DM -,50

Ergebnisse für die einzelnen Länder werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer C II 3 veröffentlicht.

Die Witterungsverhältnisse Mitte August wurden von den Berichterstatlern allgemein ungünstiger als im Juli und wesentlich schlechter als zur gleichen Zeit des Vorjahres dargestellt. Bis auf die Küstengebiete wurden in allen übrigen Bundesländern übereinstimmend von der überwiegenden Mehrzahl der Berichterstatler die Niederschläge als zu gering und die Temperaturen als zu hoch bezeichnet.

#### Witterungsverhältnisse im August 1964

Land	Niederschläge			Temperaturverlauf		
	zu gering	ausreichend	zu hoch	zu warm	normal	zu kalt
	in % der Meldungen mit einschlägigen Angaben					
Schleswig-Holstein	51	49	-	12	71	17
Hamburg	52	44	4	7	86	7
Niedersachsen	86	14	-	57	40	3
Nordrhein-Westfalen	98	2	-	82	18	-
Hessen	99	1	-	92	8	-
Rheinland-Pfalz	100	-	-	97	3	-
Baden-Württemberg	99	1	-	92	8	-
Bayern	96	4	-	87	13	-
Saarland	100	-	-	100	-	-
Berlin (West)	83	17	-	50	33	17
Bundesgebiet August	94	6	0	81	18	1
(ohne Bremen) Juli	85	15	0	38	50	12
dagegen August 1963	61	38	1	57	43	0

Im Zusammenhang mit der trockenen und heißen Witterung wurden in großem Umfang Schäden durch Fruchtfall und Nottreibe gemeldet. Außerdem wurde aus fast allen Bundesländern ein besonders starker Befall von Pflanzenkrankheiten und Schädlingen aller Art berichtet, der in den Hauptanbaugebieten jedoch durch aktive Bekämpfungsmaßnahmen weitgehend eingedämmt werden konnte.

Die dritte Vorschätzung der Pflaumen- und Zwetschenernte führte zu einer um 15 % geringeren Ertragserwartung als im Juli. Der Baumertrag wird auf 15,6 kg geschätzt und läge damit um 45 % unter der allerdings recht guten Vorjahrsernte. Besonders geringe Erträge werden in Nordrhein-Westfalen, Hessen und Rheinland-Pfalz, bessere Erträge in Niedersachsen, Hamburg und Baden-Württemberg erwartet.

Im Bundesgebiet errechnet sich nach dem gegenwärtigen Stand eine Ernte an Pflaumen und Zwetschen von rd. 312 000 t gegen 563 000 im Jahre 1963 und 452 000 t im Durchschnitt der Jahre 1958/63. Die Ernte entspräche danach etwa einer knappen Mittelernte.

Für Miracellen und Renekloden wurde ein Baumertrag von 13,0 kg angenommen, der etwa die Hälfte des Vorjahres erreicht und noch um 27 % unter dem Durchschnitt der letzten sechs Jahre läge. Die voraussichtliche Ernte an Mirabellen und Renekloden kann derzeit nur als eine geringe Ernte bezeichnet werden. In Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg, den Hauptanbaugebieten, wird der Baumertrag mit 17 bzw. 18 kg besser als im Durchschnitt des Bundesgebietes beurteilt.

### Aprikosen

Im August wurde die dritte und letzte Schätzung des Ertrages vorgenommen. Die endgültige Schätzung liegt mit 13 kg je Baum zwischen der ersten Vorschätzung (14 kg) und der zweiten Vorschätzung vom Juli mit 11 kg. Die Ernte liegt zwar um 25 % unter dem Vorjahr, sie kann aber noch als eine recht gute Ernte bezeichnet werden. Seit 20 Jahren brachte das Jahr 1963 mit 18 kg den höchsten je geschätzten Ertrag. Ein Baumertrag von 5 - 10 kg wurde im gleichen Zeitraum in 10 Jahren, ein Ertrag von 10 kg und mehr in sechs und ein Ertrag von unter 5 kg in vier Jahren festgestellt. Der diesjährige Ertrag ist daher als ein guter Baumertrag anzusehen. Er übertrifft den Durchschnitt der letzten sechs Jahre um 32 %. Von einer Gesamternte von rd. 3 000 t entfallen schätzungsweise 60 % auf Marktanteil und 40 % auf Verbrauch im Haushalt der Erzeuger.

### Pfirsiche

Die Pfirsichernte hat nicht ganz die Erwartungen der Vorschätzung erfüllt, doch kommt sie mit 14,0 kg der zweiten Vorschätzung vom Juli mit 14,2 kg recht nahe. Sie übertrifft sowohl die Vorjahrsernte (+ 44 %) wie auch den Durchschnitt der Jahre 1958/63 (+ 22 %).

In den Hauptanbaugebieten Nordrhein-Westfalen und Baden-Württemberg liegen die Erträge noch um 10 - 15 % über dem Durchschnitt des Bundesgebietes.

Von der Gesamternte im Bundesgebiet in Höhe von rd. 35 000 t entfallen allein auf drei Bundesländer Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg rd. 29 000 t oder 82 %.

Nach der Schätzung der Berichterstatter entfallen rd. 49 % auf Marktanteil davon 32 % für den Frischmarkt und 17 % für die Verwertungsindustrie. Besonders hohe Anteile an Pfirsichen für die Verwertungsindustrie sind in Hessen mit 27 % der Ernte und Rheinland-Pfalz mit 21 % der Ernte festzustellen.

### Himbeeren

Die Himbeeren erreichen mit einem Ertrag von 1,4 kg je Baum den Durchschnitt der Jahre 1958/63. Gegenüber dem Vorjahr bleibt allerdings der diesjährige Ertrag um 12 % zurück.

Eine Gesamternte kann für Himbeeren wegen fehlender neuerer Flächenangaben nicht mehr errechnet werden. Hierauf wurde im Bericht vom Juli 1964 (B 2/II/6/64) hingewiesen. Legt man den geschätzten Ertrag den Flächenangaben zugrunde, die 1961 in den Betrieben mit Anbau für den Verkauf ermittelt wurden (Gartenbauerhebung 1961), so läßt sich eine Ernte an Himbeeren für den Verkauf auf rd. 2 000 t angeben.

Nach den bisher vorliegenden Ernteschätzungen einschl. der Erntevorschätzungen errechnet sich eine Ernte von Kern- und Steinobst sowie an Erdbeeren von rd. 2,27 Mill. t gegen 3,30 Mill. t im Jahre 1963 und 2,93 im Durchschnitt der Jahre 1958/63. Wie aus der Übersicht zu erkennen ist, wird die im ganzen geringere Obsternte im wesentlichen durch die voraussichtlich geringen Erträge der Äpfel und Pflaumen aller Art bedingt. Die in diesem Jahr höheren Erträge an Kirschen und Pfirsichen wirken sich bei der Gesamternte nicht aus.

Obsternte\*) 1964 Bundesgebiet  
nach dem Stand Mitte August

Vorläufige Zahlen

Obstart	1964	1963	D 1958/63	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) 1964 gegen 1963   D 1958/63	
	1 000 t			%	
Äpfel <sup>x)</sup>	1 176,8	1 961,5	1 698,5	- 40	- 31
Birnen <sup>x)</sup>	424,3	423,4	470,8	± 0	- 10
Süßkirschen	175,6	171,1	142,6	+ 3	+ 23
Sauerkirschen	91,0	83,6	78,5	+ 9	+ 16
Pflaumen/Zwetschen <sup>x)</sup>	312,3	562,7	452,5	- 44	- 31
Mirabellen/Renekloden <sup>x)</sup>	27,6	53,9	37,9	- 49	- 27
Aprikosen	3,1	4,2	2,4	- 25	+ 32
Pfirsiche	35,4	24,5	29,0	+ 44	+ 22
Erdbeeren <sup>x)</sup>	19,6	16,3	19,5	+ 20	+ 1
zusammen	2 265,7	3 301,2	2 931,7	- 31	- 25

x) Vorschätzungen

\*) Ohne Walnüsse, Johannisbeeren, Stachelbeeren und Himbeeren.

Erntevorschätzung des

Lfd. Nr.	Land	Jahr <sup>1)</sup>	Pflaumen/Zwetschen		
			Ertrag- fähige Bäume	Ertrag je Baum	Ernte- menge
			Anzahl	kg	dz
1	Schleswig-Holstein	1964	546 489	19,7	107 658
2		1963		21,4	116 949
3	Hamburg	1964	305 194	26,5	80 876
4		1963		30,5	93 084
5	Niedersachsen	1964	2 398 712	20,7	497 369
6		1963		26,1	625 218
7	Bremen <sup>2)</sup>	1964	85 307	20,7	17 659
8		1963		13,0	11 119
9	Nordrhein-Westfalen	1964	3 104 217	14,6	452 255
10		1963		23,9	741 492
11	Hessen	1964	2 245 581	8,1	181 892
12		1963		24,3	545 676
13	Rheinland-Pfalz	1964	2 134 711	15,4	328 655
14		1963		28,6	609 777
15	Baden-Württemberg	1964	3 610 298	22,4	808 231
16		1963		43,1	1 556 564
17	Bayern	1964	4 651 675	11,6	539 594
18		1963		23,8	1 107 099
19	Saarland	1964	591 675	9,6	56 801
20		1963		22,4	132 535
21	Berlin (West)	1964	332 473	15,5	51 605
22		1963		26,3	87 407
23	Bundesgebiet	1964	20 006 332	15,6	3 122 595
24		1963		28,1	5 626 920
25		1958/63	19 973 555	22,7	4 524 978

1) 1963 endgültige Ernteschätzung.- 2) Im Statistischen Bundesamt errechnet.

Obstes August 1964

Mirabellen/Renekloden			Lfd. Nr.
Ertragfähige Bäume	Ertrag je Baum	Erntemenge	
Anzahl	kg	dz	
60 634	13,1	7 943	1
	13,6	8 246	2
13 137	18,7	2 457	3
	20,5	2 693	4
87 086	12,6	10 963	5
	14,6	12 717	6
10 357	12,6	1 305	7
	10,4	1 081	8
331 272	12,4	41 208	9
	19,4	64 209	10
425 815	7,8	33 214	11
	23,7	122 209	12
390 302	16,8	65 727	13
	25,8	100 763	14
376 352	18,5	69 813	15
	37,0	139 272	16
270 732	10,9	29 510	17
	19,6	53 063	18
131 537	7,5	9 888	19
	21,9	28 874	20
26 508	13,6	3 605	21
	23,2	6 150	22
2 124 032	13,0	275 633	23
	25,4	539 275	24
2 112 316	17,9	378 921	25

Endgültige Ernteschätzung

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Aprikosen					
			Ertrag- fähige • Bäume	Er- trag je Baum	Ernte- menge	Von Gesamtertrag entfielen auf		
						Selbstver- brauch als EB.o.d.Ver- wertungsobst	Verkauf als EB- obst	Verwer- tungs- obst
			Anzahl	kg	dz			
1	Schlesw.-Holst.	1964	1 285	5,6	72	69	25	6
2		1963		5,0	64	87	3	10
3	Hamburg	1964	1 722	9,7	167	73	20	7
4		1963		8,4	145	86	8	6
5	Niedersachsen	1964	5 822	5,5	522	79	11	10
6		1963		6,0	348	76	19	5
7	Bremen	1964	606	3,0	18	100	-	-
8		1963		3,5	21	88	6	6
9	Nordrh.-Westf.	1964	32 180	13,2	4 232	62	25	15
10		1963		11,1	3 563	62	23	15
11	Hessen	1964	49 029	11,0	5 393	53	27	20
12		1963		14,4	7 060	37	31	32
13	Rheinld.-Pfalz	1964	89 140	18,0	16 014	16	60	24
14		1963		27,4	24 447	17	32	51
15	Baden-Württbg.	1964	30 652	9,9	3 044	72	26	2
16		1963		12,3	3 756	67	25	8
17	Bayern	1964	22 422	7,0	1 570	87	7	6
18		1963		8,3	1 861	89	7	4
19	Saarland	1964	4 520	4,4	199	87	6	7
20		1963		10,2	461	83	10	7
21	Berlin (West)	1964	3 303	9,4	311	79	18	3
22		1963		7,7	254	86	11	3
23	Bundesgebiet	1964	240 681	13,0	31 342	40	42	18
24		1963		17,4	41 980	33	29	58
25		D1958/63		9,9	23 839	50	25	25



des Obstes August 1964

Pfirsiche						Him- beeren	Lfd. Nr.
Fläche	Ertrag je qm	Ernte- menge	Vom Gesamtertrag entfielen auf			Ertrag je qm	
			Selbstver- brauch als EB-od.Ver- wertungsobst	Verkauf als			
				EB- obst	Verwer- tungs- obst		
qm	kg	dz	%			kg	
12 711	7,6	966	77	15	8	1,5	1
	5,8	737	96	2	2	1,3	2
26 138	11,6	3 032	63	28	9	2,1	3
	8,2	2 143	91	6	3	2,0	4
58 437	6,9	4 059	83	12	5	1,7	5
	6,0	3 550	73	19	8	1,8	6
7 674	5,9	454	78	8	14	1,1	7
	4,6	355	82	11	7	0,8	8
755 450	15,5	117 172	55	28	17	1,5	9
	6,3	47 776	68	20	12	1,2	10
307 796	11,2	34 475	46	27	27	1,5	11
	6,4	19 699	46	29	25	1,8	12
492 112	14,7	72 247	27	52	21	1,5	13
	11,8	57 970	37	39	24	1,6	14
633 719	16,1	101 769	55	30	15	1,2	15
	14,6	92 807	51	37	12	1,6	16
126 627	10,2	12 916	84	10	6	1,1	17
	7,4	9 370	88	8	4	1,2	18
72 819	4,9	3 568	76	14	10	1,2	19
	10,5	7 646	84	12	4	1,7	20
42 504	8,3	3 527	84	11	5	1,1	21
	6,4	2 711	89	7	4	0,9	22
2 535 987	14,0	354 183	51	32	17	1,4	23
	9,7	244 764	54	31	15	1,6	24
2 529 810	11,5	289 920	55	31	14	1,4	25

Ernteschätzung in den Hauptanbaugebieten August 1964

Landkreis Kreisfreie Stadt Hauptanbaugebiet			Aprikosen	Pfirsiche
			kg je Baum	
KrfSt	Hildesheim	Nds	-	4,1
	Braunschweig	"	-	5,5
Ldkr	Bonn	NW	24,2	45,2
	Duskirchen	"	29,2	-
	Köln	"	8,5	-
	Düren	"	19,5	-
	Moers	"	-	13,0
	Siegkreis	"	-	29,3
	Geilenkirchen	"	-	23,2
	Grevenbroich	"	-	20,0
Hauptanbaugebiet	Main-Taunus	Hess	16,1	12,2
	Ober-Taunus	"	6,0	7,0
	Frankfurt a.M.	"	17,8	14,1
	Rheingau	"	5,5	11,5
	Gr. Gerau	"	11,2	10,2
	Bergstraße	"	5,2	7,7
	Friedberg	"	6,0	7,1
Ldkr u. KrfSt	Mainz	RhPf	21,6	17,8
	Worms	"	19,5	15,5
	Frankenthal	"	15,2	18,7
	Landau	"	-	21,0
	Neustadt a.d.W.	"	9,4	12,5
	Koblenz	"	10,0	15,2
	Ludwigshafen	"	9,1	13,8
	Speyer	"	-	17,8
Ldkr	Kreuznach	"	11,4	-
	Loreleykreis	"	14,0	-
	Bingen	"	19,0	16,5
Hauptanbaugebiet	Oberes Neckartal	BaWü	-	9,7
	Unteres "	"	5,8	14,7
	Remstal	"	4,2	7,7
	Pfinz-Enz-Albtal	"	11,0	11,5
	Kraichgau	"	11,8	10,7
	Bergstraße	"	14,0	21,5
	Markgräflerland	"	20,8	14,2
	Breisgau	"	5,5	14,8
	Kaiserstuhl	"	-	17,5
	Ortenau und Bühlerg.	"	-	18,4
	Bodensee	"	10,0	-
Ldkr u. KrfSt	München	Bay	4,0	5,0
	Nürnberg	"	-	10,0
	Würzburg	"	11,0	-